

## B 5 Anlage 2

**Hinweise für die Zivildienststellen zur Ausstellung eines Dienstzeugnisses**

**Das Dienstzeugnis darf nur nach dem Muster der Anlage 3 erstellt werden.**

Das Dienstzeugnis muss wohlwollend und wahr sein, die gesamten Tätigkeiten umfassen und darf nicht durch Voreingenommenheit getrübt sein. Es stellt kein Disziplinarinstrument dar. Das Dienstzeugnis hat sich für die Dienstleistenden häufig als Grundlage für die Anerkennung ihres Zivildienstes als Praktikum oder sonstige berufliche Ausbildungsvoraussetzungen bewährt.

Daher muss das Dienstzeugnis nicht nur Angaben über Art und Dauer des Dienstes sowie über Führung, Tätigkeit und Leistung enthalten, sondern auch Auskunft über die während des Dienstes erworbenen Kompetenzen geben.

Dies können soziale Kompetenzen sein, wie zum Beispiel:

- Organisationstalent
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Flexibilität u.v.m.

und/oder

persönliche Kompetenzen, wie zum Beispiel:

- Zuverlässigkeit
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit u.v.m.

Die nachstehenden Ausführungen sollen der Dienststelle eine Orientierungshilfe sein. Sie sind **keine** verbindlichen Vorgaben des Bundesamtes.

**Ausgeübte Tätigkeit**

Hier wird der Einsatzbereich des Dienstleistenden genannt und seine Tätigkeit in Schwerpunkten näher beschrieben, wie zum Beispiel:

„Herr ..... wurde beschäftigt als .../war eingesetzt im Bereich ... .

Zu seinen Aufgaben gehörte ... .“

**Teilnahme an Lehrgängen**

Zum Beispiel:

Seminar zur politischen Bildung an der Zivildienstschule ... vom ... bis ... .

Fachlehrgang in ... bei ... vom ... bis ... .

Andere Lehrgänge (z.B. Gemeinschaftsseminare oder Erste-Hilfe-Kurs) vom .... bis .... .

**Leistung und Führung**

Im Rahmen der Beurteilung der Leistung und Führung sind auch die ggf. erworbenen Kompetenzen zu schildern.

Die Bewertung von Leistung und Führung selbst lässt sich grob in sieben Stufen einteilen. Es ist in der Arbeitswelt üblich, durch die Verwendung bestimmter Formulierungen im Zeugnistext eine bestimmte Bewertung auszudrücken. Um Missverständnissen und späteren Nachteilen für die Dienstleistenden vorzubeugen, sind diese Formulierungen nachstehend zur Orientierung aufgeführt.

**Eine Endnote wird nicht vergeben.**

## **Formulierungen zur Bewertung der Leistung:**

<b>Sehr gute Leistungen:</b>	Er hat die ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt. Oder: Er hat unseren Erwartungen in jeder Hinsicht und in allerbesten Weise entsprochen.
<b>Gute Leistungen:</b>	Er hat die ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt. Oder: Er hat unseren Erwartungen in jeder Hinsicht und in bester Weise entsprochen.
<b>Vollbefriedigende Leistungen:</b>	Er hat die ihm übertragenen Aufgaben zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt. Oder: Er hat unseren Erwartungen in bester Weise entsprochen.
<b>Befriedigende Leistungen:</b>	Er hat die ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer Zufriedenheit erledigt. Oder: Er hat unseren Erwartungen in jeder Hinsicht entsprochen.
<b>Ausreichende Leistungen:</b>	Er hat die ihm übertragenen Aufgaben zu unserer Zufriedenheit erledigt. Oder: Er hat unseren Erwartungen entsprochen.
<b>Mangelhafte Leistungen:</b>	Er hat die ihm übertragenen Aufgaben im großen und ganzen zu unserer Zufriedenheit erledigt. Oder: Er hat unseren Erwartungen im großen und ganzen entsprochen.
<b>Ungenügende Leistungen:</b>	Er hat die ihm übertragenen Aufgaben zu unserer Zufriedenheit zu erledigen versucht. Oder: Er hat unseren Erwartungen zu entsprechen versucht.

## **Formulierungen zur Bewertung der Führung:**

<b>Sehr gute Führung:</b>	Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Mitarbeitern und ... (z. B. betreuter Personenkreis) war stets vorbildlich.
<b>Gute Führung:</b>	war vorbildlich
<b>Vollbefriedigende Führung:</b>	war stets einwandfrei/höflich und korrekt
<b>Befriedigende Führung:</b>	war einwandfrei/(höflich und) korrekt
<b>Ausreichende Führung:</b>	war ohne Tadel
<b>Mangelhafte Führung:</b>	gab zu keiner Klage Anlass
<b>Unzureichende Führung:</b>	nichts Nachteiliges bekannt geworden